

Arbeiten in Obstkulturen

Mitten in der Kernobsternte

Zurzeit (Mitte September) läuft die Kernobst-Haupternte auf Hochtouren. Die Qualität der Früchte ist im Allgemeinen gut, die Farbausbildung dank kühler Nächte sehr gut. Aufgrund des hohen Krankheitsdrucks muss besonders darauf geachtet werden, dass nur einwandfreie Früchte ohne Schorf und Risse für die Langzeitlagerung berücksichtigt werden.

Es ist zu hoffen, dass sich das Wetter noch eine Weile lang von der schönen Seite zeigt, denn schöne Früchte sollen ja auch bei gutem Wetter geerntet werden können.

Mäusekontrolle!

Es ist sehr ratsam, die Anlagen sofort nach der Ernte auf Mäusebefall zu kontrollieren.

Wo die Begrünung in den Baumstreifen zu dicht wurde, kann Basta eingesetzt werden (möglichst kurz nach der Ernte bei warmer Witterung). Bei frühem Blattherbizid-Einsatz begrünen die Baumstreifen bis Ende November wieder leicht; sodass kaum Wintererosion auftritt.

Hagelnetze öffnen und zusammenbinden

Aufgrund der diesjährigen Witterung mit zum Teil unternormaler Sonnenscheindauer sollte die Einstrahlung nach der Ernte noch maximal genutzt werden, um die Blütenknospenqualität für das Folgejahr zu fördern. Auch der erste Schneefall kommt oft früher, als man denkt. Es ist deshalb ratsam, die Hagelnetze bei abgeernteten Sortenblöcken möglichst rasch zu öffnen und zusammenzubinden.

MATTHIAS SCHMID, AGROSCOPE ■



Einzelbaumernte der Sortenprüfung.



Öffnen des Hagelnetzes bei bereits geernteten Birnbäumen.